

Thema

Sozial bedingte gesundheitliche Ungleichheiten bestehen auch in modernen Wohlfahrtssystemen fort. Die sozialepidemiologische Forschung zeigt durchgängig, dass sowohl die Sterblichkeit als auch die Häufigkeit von Krankheiten und Risikofaktoren sozial ungleich verteilt ist: Personen mit niedrigem sozioökonomischen Status sind in der Regel kränker und sterben früher als Personen mit hohem sozioökonomischen Status.

In der gesundheitspolitischen Diskussion ebenso wie innerhalb der deutschsprachigen Public-Health-Forschung verläuft die Auseinandersetzung mit einer der Grundproblematiken sozialstaatlicher Verteilungsgerechtigkeit immer noch äußerst zögerlich. Bis heute existiert über die reine Kenntnis eines stabilen Zusammenhangs zwischen sozialer und gesundheitlicher Ungleichheit hinaus kein Einblick in das zu Grunde liegende Ursachengeflecht dieser sozial- und gesundheitspolitischen Schiefelage.

Die Tagung der Bielefelder Fakultät für Gesundheitswissenschaften soll zu einer umfassenderen Thematisierung gesundheitlicher Ungleichheiten in der deutschen Fachdiskussion beitragen.

Programm

Freitag, 19. Mai 2006

10.00-10.30 **Eröffnung durch die Veranstalter**
Grußworte des Dekans und der Sprecherin des Hans-Böckler-Kollegs (Hörsaal 15)

Plenum I
Gesundheitliche Ungleichheit als gesellschaftliches Problem
(Hörsaal 15)

10.30-11.15 Socioeconomic inequalities in health in Europe: identifying priority areas
Martijn Huisman, Anton Kunst (Rotterdam)

11.15-12.00 Towards a better understanding of socio-economic inequalities in health: The importance of multiple dimensions of social position
Eero Lahelma (Helsinki)

12.00-12.45 Explaining health inequalities: fitting the pieces of a puzzle
Siegfried Geyer (Hannover)

12.45-14.00 **Mittagspause**

AG-Block I **Vorträge in Arbeitsgruppen**

14.00-17.30 **Prävention/Präventionspolitik (AG 1)**
Moderation: Uwe H. Bittlingmayer (Bielefeld) (Hörsaal 8)

Kinder- und Jugendgesundheit (AG 2)
Moderation: Matthias Richter (Bielefeld) (Hörsaal 9)

Pflegerische Versorgung (AG 3)
Moderation: Ullrich Bauer (Bielefeld) (Hörsaal 11)

Forum: „Soziale Ungleichheit: Der blinde Fleck in der Gesundheitsversorgung?“
Graduiertenkolleg der Hans-Böckler-Stiftung (Raum D2-136)

19.00 **Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen**
Buffet in der Universität Bielefeld

Samstag, 20. Mai 2006

AG-Block II **Vorträge in Arbeitsgruppen**

9.00-12.00 **Prävention/Präventionspolitik (AG 1)**
Moderation: Uwe H. Bittlingmayer (Bielefeld) (Hörsaal 8)

Kinder- und Jugendgesundheit (AG 2)
Moderation: Matthias Richter (Bielefeld) (Hörsaal 9)

Pflegerische Versorgung (AG 3)
Moderation: Ullrich Bauer (Bielefeld) (Hörsaal 11)

9.00-12.00 **Forum: „Soziale Ungleichheit: Der blinde Fleck in der Gesundheitsversorgung?“**
Graduiertenkolleg der Hans-Böckler-Stiftung (Raum D2-136)

12.00-13.00 **Mittagspause**

Plenum II
Wie lässt sich gesundheitliche Ungleichheit reduzieren?
(Hörsaal 15)

13.00-13.45 Ansatzpunkte zur Reduzierung gesundheitlicher Ungleichheit
Andreas Mielck (München)

13.45-14.30 Thesen zur Weiterentwicklung der Präventionspolitik: Ein Resümee
Klaus Hurrelmann, Ullrich Bauer, Uwe H. Bittlingmayer, Matthias Richter (Bielefeld)

anschließend

Podiumsveranstaltung
Die Verringerung gesundheitlicher Ungleichheit: Die Perspektive der gesundheitspolitischen Akteure
(Hörsaal 15)

Moderation: Doris Schaeffer, Ullrich Bauer

Thomas Altgeld
(Geschäftsführer Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V., Hannover)

Raimund Geene
(Geschäftsführer Gesundheit Berlin e.V., Berlin)

Klaus Kirschner
(langjähriger Vorsitzender des Bundesausschusses für Gesundheit, Rottweil)

Caroline Seige
(Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn)

Marina Steindor (AOK Baden-Württemberg, Stuttgart)

Hinweis: Ein detailliertes Programm findet sich im Abstractband oder im Internet unter: <http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/tagung/>

Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort

Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

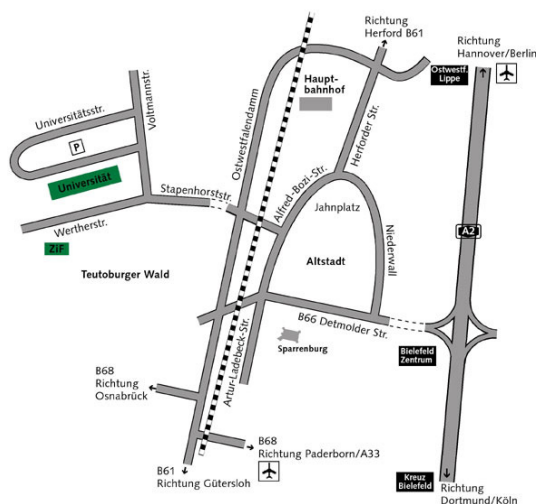
Anreise

Anreise mit der Bahn:

Bielefeld Hbf, dann mit der Stadtbahnlinie 4 bis Haltestelle Universität (Fahrzeit 7 Minuten). Taxis sind stets direkt vor dem Hauptbahnhof verfügbar. Der Fahrpreis bis zur Universität beträgt zur Zeit etwa Euro 8.-

Anreise mit dem Auto:

Autobahn A2: Ausfahrt Bi-Zentrum, Detmolder Str. Richtung Zentrum (6 km, ca. 10 min). Weg über Kreuzstr., Oberntorwall, Stapenhorststr., Kurt-Schumacher-Str. (ist ausgeschildert).



Weitere Informationen:

<http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/tagung/>

Tagungsleitung:

Jun. Prof. Dr. Ullrich Bauer, Dr. Uwe H. Bittlingmayer,
Dr. Matthias Richter

Anmeldung per Fax

0521/106-6433

oder postalisch an

Universität Bielefeld
Fakultät für Gesundheitswissenschaften
Frau Dagmar Kanig
Postfach 10 01 31

33501 Bielefeld/Germany

Ich melde mich hiermit zur Tagung an:

Name:

Institution:

Anschrift:

Ich interessiere mich für folgende Arbeitsgruppe

- Prävention/Präventionspolitik
- Kinder- und Jugendgesundheit
- Pflegerische Versorgung
- Forum „Soziale Ungleichheit: Der blinde Fleck in der Gesundheitsversorgung?“

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei.

Internationale Fachtagung an der Fakultät für
Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld

Health Inequalities

Forschungsstand, Handlungsfelder und
Perspektiven zum Zusammenhang von
Gesundheit und sozialer Ungleichheit

Freitag, 19. Mai und
Samstag, 20. Mai 2006

Universität Bielefeld, Bielefeld

Programm

in Kooperation mit



Hans Böckler
Stiftung